

Infos zum Bergwaldprojekt Leichte Sprache



ÜBER UNS

Wir sind das Bergwald-projekt.

So kannst du uns erreichen:

ANMELDUNG

Telefon: 0931 452 62 61

Mail: info@bergwaldprojekt.de

Internet: www.bergwaldprojekt.de

BEI FRAGEN

Telefon: 0931 465 58 414

Mail: waldschule@bergwaldprojekt.de

Wir sprechen diese Sprachen:

Deutsch, Englisch, Arabisch

Was tun wir?

Wir arbeiten seit vielen Jahren

- im Wald.
- im Moor.
- im offenen Land.

Wir schützen, erhalten und stellen die Natur wieder her.
Wir wollen Wald mit verschiedenen Tieren und Pflanzen.
Darum bieten wir Projekt-wochen und Pflanz-tage an.
Dabei zeigen wir anderen Menschen:

- So leben Tiere und Pflanzen zusammen.
- Die Natur ist wichtig für die Menschen.
- So nutzt ihr den Wald und macht ihn nicht kaputt.

Wer sind wir?

Das Bergwald-projekt ist ein Verein.

Wir sind religiös und politisch neutral.

Wir finanzieren unsere Projekte mit Spenden.

Das Bergwaldprojekt arbeitet auch in diesen Ländern:

- Schweiz
- Österreich
- Liechtenstein
- Spanien

Wie ist der Verein entstanden?

Das Bergwaldprojekt gibt es seit 1987.

Den deutschen Verein gibt es seit 1993.

Damals haben viele Menschen bemerkt:

- Große Flächen Wald sind stark geschädigt.
- Viele Bäume sind krank und sterben ab.

Der Fachbegriff dafür ist: Wald·sterben.

Wir arbeiten für einen gesunden, natürlichen Wald.

MITMACHEN

Hilf dem Wald und mach bei unseren Projekt·wochen mit.

Wer kann mitmachen?

Wir bieten verschiedene Projekt·wochen für:

- Erwachsene ab 18 Jahren
- Jugendliche von 14 bis 17 Jahren
- Familien
- Gemischte Gruppen
 - mit Menschen mit Behinderung
 - mit Geflüchteten
- Unternehmen
- Schulklassen

Projekt·woche

Wir arbeiten eine Woche lang gemeinsam im Wald.

Das Projekt geht von Sonntag·abend bis Samstag·morgen.

Und wir machen einmal in der Woche einen Ausflug.

Wir arbeiten in einem öffentlichen Wald.

Das bedeutet: Der Wald gehört uns allen.

Wir essen und schlafen in einer Unterkunft in der Nähe.

Wie läuft ein Tag ab?

6 Uhr Wir stehen auf und frühstücken.

7:30 Uhr Wir fahren oder laufen zum Einsatzort im Wald.
Wir arbeiten im Wald.

10:30 Uhr Wir frühstücken nochmal.

13 Uhr Wir essen im Wald zu Mittag.

16 Uhr Wir fahren oder laufen zurück zur Unterkunft.
Wir entspannen uns.

19 Uhr Wir essen zu Abend.

Was machen wir im Wald?

- Wir pflanzen Bäume.
- Wir bauen Wege für die Arbeiter*innen im Wald.
- Wir bringen Moore und Bäche wieder in die ursprüngliche Form.
- Wir schützen gefährdete Tiere.
- Wir pflegen den Wald.
- Wir helfen den Förster*innen.

Wer erklärt die Arbeit?

Es gibt eine Projekt·leitung und mehrere Gruppen·leitungen.

Die Leitungen wissen viel und arbeiten oft im Wald.

Die Leitungen zeigen dir:

- Das sind deine Aufgaben.
- So funktionieren die Werkzeuge.
- So arbeitest du sicher.

Gut zu wissen

Voraussetzungen

- Wir empfehlen: Lass dich gegen Tetanus impfen.
- Du musst eine Kranken·versicherung haben.
- Hunde dürfen nicht mitkommen.

Hin- und Rückfahrt

Bitte organisiere deine Hin- und Rückfahrt selbst.

Bitte fahre mit dem Zug oder Bus zum Einsatz·ort.

Dafür gibt es ein günstigeres Ticket bei der deutschen Bahn.

Kosten

Du bezahlst die Hin- und Rückfahrt.

Aber die Projekt·woche kostet nichts.

Wir bezahlen für dich

- das Essen.
- die Werkzeuge.
- die Unterkunft.

Du arbeitest freiwillig im Projekt mit.

Das bedeutet: Du bekommst kein Geld für die Arbeit.

Essen

Das Essen ist vegetarisch oder vegan.

- Vegetarisches Essen:
In dem Essen ist kein Fleisch.
- Veganes Essen:
In dem Essen sind keine Tier·produkte.
Tier·produkte sind zum Beispiel Eier, Honig und Milch.

Du hast Allergien oder Unverträglichkeiten?

Bitte sag uns bei der Anmeldung Bescheid.

Anmelden

Auf unserer **Webseite**

Bitte melde dich zur Projekt·woche an.

Schritt 1: Erstelle auf unserer Seite ein Benutzerkonto.

Schritt 2: Melde dich bei deinem Benutzerkonto an.

Schritt 3: Wähle eine Projekt·woche aus.

Telefonisch

Du kannst dich auch telefonisch anmelden.

Wir beraten und helfen dir gerne.

Telefon: 0931 452 62 61

Was passiert nach der Anmeldung?

Du bekommst 4 Wochen vor dem Projekt weitere Infos:

- Wo genau treffen wir uns?
- Was musst du mitbringen?

Wir schicken dir die Infos per E-Mail oder per Post.

Du kannst doch nicht kommen?

Bitte melde dich spätestens 21 Tage vor der Projekt-woche ab.

Sonst musst du 50 Euro bezahlen.

INFOS ZUM BERGWALD

Deutschland besteht zur Hälfte aus Bergen.

Auf vielen von diesen Bergen wachsen Bäume.

Das ist der Bergwald.

Warum ist Wald wichtig?

Der Wald macht die Luft sauber.

Der Wald ist ein Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere.

Viele Tiere und Pflanzen können nur im Wald leben.

Die Tiere und Pflanzen brauchen sich gegenseitig.

Der Wald schützt die Menschen.

Bäume fangen Steine und Schnee-lawinen auf.

Bäume können viel Wasser aufnehmen.

Dadurch schützen uns die Bäume vor Hochwasser.

Der Wald nutzt den Menschen.

Menschen ruhen sich im Schatten aus.

Menschen verarbeiten das Holz.

Warum ist der Wald bedroht?

Menschen vergiften die Natur.

Die Gifte kommen zum Beispiel von

- Flugzeugen.
- Fabriken.
- Tierzucht.

Die Gifte sind oft in der Luft.

Die Gifte machen den Wald krank.

Es gibt zu viele Wild-tiere.

Wild-tiere sind zum Beispiel Rehe.

Rehe fressen Blätter von jungen Bäumen.

Es gibt zu viele Rehe?

Dann kann der Wald nicht richtig nach-wachsen.

Menschen zerstören den Wald.

Menschen nutzen zu viel Holz für

- Brennholz.
- Papier und Möbel.

Und Menschen fällen zu viele Bäume für

- Straßen.
- Kohle unter der Erde.

Der Lebensraum Wald wird immer kleiner.

Menschen pflanzen Wald mit nur einer Baum·art.

Zum Beispiel: In einem Wald stehen nur Fichten.

- Eine Fichte wird krank?
- Dann werden die anderen Fichten auch krank.

Das passiert in einem natürlichen Wald nicht.

Dort wachsen nämlich verschiedene Baum·arten.

Und der Wald bleibt länger gesund.

Menschen tragen zur Klima·krise bei.

Die Menschen verschmutzen die Luft.

Darum wird es auf der Erde viel zu schnell heiß.

Der Fachbegriff dafür ist: Klima·krise.

Die Klima·krise schadet

- den Menschen.
- dem Wald.
- den Tieren.
- den Pflanzen.

Wegen der Klima·krise gibt es öfter Natur·katastrophen.

Zum Beispiel:

- Starker Regen und Überschwemmungen
- Starke Trockenheit und Wald·brände

Gendern

Im Text stehen Wörter mit einem Sternchen.

Zum Beispiel: Förster*innen.

Die Schreibweise macht alle Geschlechter sichtbar.

Lektorat Leichte Sprache

Büro für Leichte Sprache Würzburg

www.leichte-sprache-wuerzburg.de